



Begleitprogramm

Vorträge

Dienstag, 08.05. 19.00 Uhr
Die Geschichte des Bahrtuchs und seine Perspektive für die zeitgenössische Bestattungskultur. Prof. Dr. Reiner Sörries

Dienstag, 05.06. 19.00 Uhr
Zu Ende gewebt – kulturgeschichtliche und theologische Aspekte der Sterbe- und Bestattungskultur. Prof. Dr. Klaus Raschzok, Augustana-Hochschule Neuendettelsau

Kuratorenführungen

Sonntag, 13.05. 14.30 Uhr
Von roten Rosenblättern und Flammen, weißgoldenen Lebenslinien, -fäden, -wegen und -bäumen sowie kunterbunten Schmetterlingen – von Inspirationen, künstlerischen Ansätzen und der Symbolik der Ausstellungsobjekte erzählt Diplom-Designerin (FH) Beate Baberske, künstlerische Leiterin der Paramentik Neuendettelsau.

Sonntag, 03.06. 14 - 16 Uhr
Fadenkreuz, Litze, Webkamm – vom Faden zum Unikat – Diplom-Designerin (FH) Beate Baberske erzählt am Webstuhl aus ihrem Alltag als künstlerische Leiterin der Paramentik Neuendettelsau von den Herausforderungen, Handwerk, Kunst und Tradition in anspruchsvollen und bezahlbaren Schätzen zu vereinen.

Veranstaltungsort

Spitalkirche, Rothenburger Str. 16 | Museumskasse Tel. 09841/ 40 18 58



Beate Baberske, Klaus Raschzok
Zu Ende gewebt - Textilkunst für die letzte Reise

Bad Windsheim 2018 (= Schriften und Kataloge des Fränkischen Freilandmuseums in Bad Windsheim, herausgegeben im Auftrag des Bezirks Mittelfranken von Herbert May, Band 80, ISBN: 978-3-946457-02-2) Preis 17,00 €

Klimaneutral gedruckt auf "circle matt white" mit der Zertifizierung "Blauer Engel"

Zeitraum

vom 10. März - 27. Oktober
vom 28. Oktober - 16. Dezember

Öffnungszeiten

10 - 18 Uhr
11 - 16 Uhr

Eintrittspreise

	Museum gesamt	Baugruppe Stadt
Erwachsene	7,00 €	3,50 €
Kinder unter 6 Jahren	frei	frei
Schüler, Studenten, Azubis, Freiwilligendienst, Schwerbehinderte, Kur- und Gästepassinhaber	6,00 €	3,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene u. minderj. Kinder)	17,00 €	8,50 €
Teilfamilienkarte (1 Erwachsener u. minderj. Kinder)	10,00 €	5,00 €
Gruppen ab 15 Personen, pro Person	6,00 €	3,00 €
Schulklassen, pro Schüler/in	3,00 €	1,50 €

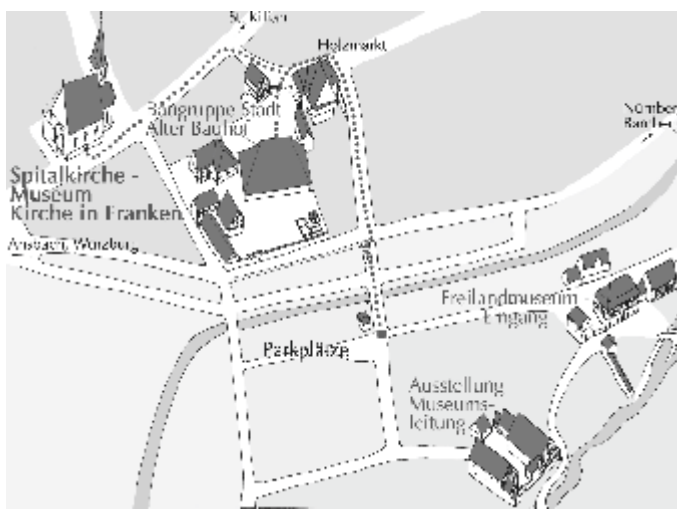
Führungen im Museum Kirche in Franken (auf Anfrage)

Führung (ca. 1,5 Stunden) für Erwachsene	ab 36,00 € (zzgl. Eintritt)
Führung für Schulklassen und Jugendgruppen inkl. Arbeitsmaterial und Andenken	ab 4,00 €/Kind (inkl. Eintritt)

Öffentliche Führung jeden Sonntag um 14.30 im Eintrittspreis enthalten

Anmeldung und Information unter Tel. (09841) 401858

Das Museum Kirche in Franken ist zum Besuch mit Rollstuhl und Kinderwagen geeignet.



Zu Ende gewebt

Textilkunst für die letzte Reise



Ausstellung vom 4. Mai bis 10. Juni 2018 im Museum Kirche in Franken

im Fränkischen Freilandmuseum
des Bezirks Mittelfranken in Bad Windsheim



Vor 160 Jahren wurde durch das Diakonissen-Mutterhaus Neuendettelsau die erste Paramentenwerkstatt Deutschlands gegründet. Bis heute werden dort auf hohem künstlerischem und handwerklichem Niveau textile Ausstattungsstücke zum „Schmuck der heiligen Orte“ (Wilhelm Löhe) hergestellt. Seit 1924 gibt es die Marienberger Vereinigung für Paramentik e. V., der zahlreiche Werkstätten diakonischer Einrichtungen und freischaffender Künstlerinnen angehören.

Paramente kennt der Besucher einer evangelischen Kirche vor allem als Schmuck und Verhüllung von Altar, Kanzel oder Taufstein. Unsere Ausstellung nimmt stattdessen die kirchliche Textilkunst im Umfeld des Lebensendes in den Blick.



Das Handwerk des Spinnens und Webens liefert seit

Urzeiten Bilder für Leben und Tod. „In ihm leben und weben und sind wir“, heißt es in der Bibel (Apg. 17, 28), aber auch: „Zu Ende gewebt habe ich mein Leben wie ein Weber; er schneidet mich ab vom Faden“ (Jes. 38, 12).



Doch Textilien können auch ganz real das Lebensende begleiten. Weit über die traditionellen Bahrtücher hinaus, verdanken wir der Textilkunst heute zahlreiche Schöpfungen, die in der Zeit des Abschiednehmens als Medium für das Unsagbare dienen: Abschieds- und Aufahrtücher für Hospize und Palliativstationen, Raumbilder, die später zu Sargtüchern werden, Liturgische Gewänder für Trauergottesdienste. Veränderungen in der Begräbniskultur führen zur Entstehung neuer Umhüllungen für die letzte Reise, wie Urnenbehälter aus Filz oder Kokons für die Bestattung von „Schmetterlingskindern“.



Die zahlreichen gezeigten Arbeiten der Mitgliedswerkstätten der Marienberger Vereinigung für Paramentik e. V. können – dank den Beständen des Museums Kirche in Franken – in unserer Ausstellung in Dialog treten mit historischen Objekten wie Bahrtüchern, Talaren, Totenkronen und Kinderepitaphien.



Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung erfahren so Tradition und Wandel der Begräbniskultur und sehen, wie historische Ausdrucksformen in zeitgenössische Formensprache umgesetzt werden.



Einige Objekte können auch berührt werden und ermöglichen so die sinnliche Erfahrung von Material und

Handwerkstechnik. Als sinnliches und meditatives Erlebnis bietet sich das Durchschreiten des Labyrinths aus Stoffbahnen der Künstlerin Beate Baberske (Neuendettelsau) an.



Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des Museums Kirche in Franken, der Diakonie Neuendettelsau, der Marienberger Vereinigung für Paramentik e. V. und der Augustana-Hochschule Neuendettelsau.

